



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

221 (11.5.1928) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-346111](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-346111)

Die Reichstagswahl 1928

Anebeliche Wahlagitatio

Die deutsche Außenpolitik ist im letzten Reichstage fast ohne jeden Parteiunterschied von einer überwältigenden Mehrheit gefolgt und gebilligt worden. Die außenpolitische Einheitsfront reichte von den Deutschnationalen bis zu den Sozialdemokraten einschließlich. Im neuen Reichstag wird es und kann es nicht anders sein, da es den Deutschnationalen nicht mehr möglich sein wird, die Politik zu verdammen, an der sie selbst ein volles Jahr mitgearbeitet haben. Trotzdem wird die deutsche Außenpolitik in ganz unverantwortlicher Weise in den Wahlkampf hineingezogen. Es fehlt nicht an persönlichen Beschimpfungen des Außenministers Stresemann und es fehlt auch nicht an großen Worten, mit denen man sich und andere zu beruhigen versucht. Ein bayerisches Flugblatt jagt den Außenminister in fortwährender Weise mit den deutschen Gelden aus großer Zeit in Gegenlag zu stellen. Diese Vergleiche zwischen einst und jetzt sind so wichtig, daß man sich nicht weiter mit ihnen zu beschäftigen braucht. Aber auch eine ernster zu nehmende Persönlichkeit wie Franz Seidie, der Führer des „Stahlhelms“, hat in einer Magdeburger Versammlung mit ähnlichen Mitteln gearbeitet. Er hat die Kompromißpolitik Stresemanns mit der Bismarcks verglichen und erklärt, die Kompromisse Bismarcks seien mit Blut und Eisen geschlossen worden. Wenn der Reichsaußenminister wie die deutschen Ozeanflieger mit Eis und Schnee Kompromisse mache, dann werde der „Stahlhelm“ gern mit ihm zusammen arbeiten und helfen.

Überseht man diese lähnen Bilder einmal in die Wirklichkeit, so wird man bald gewahr, was davon übrig bleibt. Bismarck war der erste, der auch in der Außenpolitik sehr gern auf Blut und Eisen verzichtete, wenn er sein Ziel mit friedlichen Mitteln erreichen konnte. Aber davon abgesehen, würde der Führer des „Stahlhelms“ es nicht auch für ein Verbrechen halten, deutsches Blut einzusetzen, ohne daß wir das Eisen der früheren deutschen Wehrmacht besitzen? Und weiter: Hat sich Stresemann gekümmert, mit Eis und Schnee, d. h. doch wohl in der denkbar schmerzhaftesten Lage einen Kompromiß zu schließen? Muß man immer wieder daran erinnern, daß es der Politik Stresemanns gelungen ist, den Stolz abzufangen, den Poincaré durch den Ruhrkampf gegen das Herz Deutschlands führte? Muß man daran erinnern, daß derselbe Poincaré in seiner letzten Rede erklärt hat, Frankreich bedürfe von allen Ländern am meisten des Friedens und sei bereit, sich mit allen seinen Kräften für die Aufrechterhaltung friedlicher Zustände in Europa einzusetzen? Poincaré hat sicher nur mit innerem Widerstreben auf seine Verhörungsprotokolle verzichtet.

Der deutsche Wähler ist sicher klug genug, um am 20. Mai zwischen leeren Worten und den sichtbaren Erfolgen einer jahrelang bewährten Außenpolitik unterscheiden zu können.

Der Königsbesuch in Sowjetrußland

Berlin, 11. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) König Amanullah ist in Moskau auch weiterhin mit höchsten Ehren behandelt worden. Die Truppenabteilungen, die man vor dem König veranlaßt, dauerten, wie sich das „B. Z.“ berichtet läßt, nahezu 8 Stunden. Vor seiner Abreise nach Veningrad gaben die afghanischen Kaufleute in Moskau dem König noch ein Diner, zu dem 70 Personen eingeladen waren. Allein die Kosten des Menüs beliefen sich auf 6000 Rubel. Der König und die Königin gingen auf Teppichen von frischen Rosen. In ganz Moskau konnte man in diesen Tagen nicht eine einzige Blume kaufen. Das Pferd, das in dem Trabreunen für die Unabhängigkeit Afghanistans gekämpft hatte, wurde dem König zum Geschenk gemacht. Die Königin erhielt einen herrlichen Schmuckkasten. Was hat die „rote Fahne“, die sich über den Empfang des afghanischen Königs in Berlin nicht genug aufregen konnte, zu all dem?

Französisch-italienische Annäherung

Paris, 11. Mai. (Von unserem Pariser Vertreter.) Während der Sitzung des Generalrates der Meerpalmen wurde auf den Vorschlag des ehemaligen Ministers Halberl eine Motion angenommen, in der der Wunsch zum Ausdruck kommt, die Regierung möchte bei für dieses Jahr zu erwartenden Einweihung der neuen Fluglinie Nizza—Genua den Charakter einer französisch-italienischen Freundschaftslundgebung erteilen. Wie man erfährt, wurden bereits zwischen der französischen und italienischen Regierung Verhandlungen angebahnt über die Festlegung des Datums der Einweihungsfeier. Voranschließlich werden der Diktator von Italien und Präsident Doumergue sowie Ministerpräsident Mussolini und Außenminister Briand persönlich an den Festlichkeiten teilnehmen, die im Laufe des Monats Oktober stattfinden sollen.

In den Selen gestorben

Paris, 11. Mai. (Von unserem Pariser Vertreter.) Der bekannte französische Automobilkonstrukteur Clement Bayard ist gestern im Alter von 73 Jahren gestorben. Während er in seinem Automobil durch die Straßen fuhr, wurde er von einem Herzschlag getroffen. Bayard war ursprünglich Mechaniker und verfiel in der Zeit, als die Fahrräder aufkamen, als erster auf die serienweise Herstellung des neuen Verkehrsmittels. Später wandte er sich der Konstruktion der Automobile zu. Aus Amerika führte er neue Maschinen und Arbeitsmethoden ein und wurde so einer der erfolgreichsten Führer der französischen Automobilindustrie. Auch für die Fliegererei war Bayard bahnbrechend. Er stellte kleine Apparate in Serien her, mit denen Santos Dumot seinerzeit aufsehenerregende Flüge vollführte.

Schwere Ausschreitungen in Kallitta

London, 11. Mai. Die im Zusammenhang mit dem bereits mehrere Wochen andauernden Streik der Eisenbahnangestellten in Kallitta fortwährend wiederholten Ausschreitungen haben in den letzten Tagen erste Formen angenommen. Europäer wurden mit Steinen beworfen, Omnibusse, Straßenbahnwagen und Kraftwagen wurden von den Streikenden umgehört. Mäher wurden 50 Verletzte gezählt. Es kam zu heftigen Zusammenstößen zwischen Streikenden und Militär, als erstere versuchten, einen verhafteten Streikführer zu befreien.

Wie die Sozialdemokratie als Unternehmer Arbeiter ausjagt

Aus Wien wird berichtet: Die unter sozialdemokratischer Verwaltung stehende Gemeinde Wien ist mit der Arbeiterschaft des der Gemelde gehörenden Braunkohlenwerkes Zillingdorf in Lohnverhandlungen geraten. Die Arbeiterschaft fordert eine Lohnerhöhung von 5-7% Prozent. Die Gemeinde Wien lehnt diese Lohnforderung mit der Begründung ab, daß das Braunkohlenwerk Zillingdorf ein unrentabler Betrieb sei, und droht, wenn die Arbeiter nicht nachgeben, mit der vollständigen Einstellung des Werkes.

Wenn sich das ein bürgerlicher Unternehmer erlauben würde, welches Geschick würde die Sozialdemokratie erleiden!

Die Stipendiaten Moskaus

Ueber die finanziellen Hilfsquellen der Kommunistischen Partei in diesem Wahlkampf weiß der „Tag“ einiges mitzuteilen. Darnach ist in einem Schreiben des Exekutivkomitees der Kommunisten an die französische Kommunistische Partei angeordnet worden, daß sämtliche noch aus dem französischen Wahlfonds verbleibenden Gelder zur Verfügung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Deutschlands zu übergeben seien. Diese Summe soll sich auf ungefähr 900.000 Franken belaufen. Die meisten Gelder bekommt die Kommunistische Partei aus Moskau direkt. Aus einem Spezialfonds sind angeblich 4 Millionen Mark zur Verfügung gestellt worden. Wie in einem Schreiben des Exekutivkomitees betont wird, könnten im Notfall noch weitere Zuschüsse aus der Kasse der kommunistischen Gewerkschaftsinternationale erwährt werden.

Außer dieser Geldhilfe hat, wenn der Tag richtig unterrichtet ist, die deutsche Sektion der Kommunisten in Moskau 300 ihrer Agenten nach Berlin entsandt, denen außer der Wahrheitskontrolle über die zur Verfügung gestellten Gelder obliegt.

Vollstetwist gegen Bezahlung

Berlin, 11. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) In russischen Emigrantenkreisen Rußlands hat es einer Meldung der „B. Z.“ aus Stockholm zufolge gewaltige Aufsehen erregt, daß einer ihrer Führer in Sibira, J. J. J. J., heimlich zu den Bolschewiken übergegangen ist. J. J. J., ein früherer Gardeoffizier, der sich seit 1921 in Finnland aufhält, hat durch Spekulationen sein ganzes Vermögen verloren und ist daher in den Sold der Bolschewiken getreten, die ihm den Posten eines Regimentschefs der Roten Armee in Aussicht gestellt haben.

Rückflug mit der „Bremen“

Der New Yorker Korrespondent der „B. Z.“ will aus durchsichtiger Quelle erfahren haben, daß die „Bremen“-Flieger nunmehr entschlossen seien, mit dem Flugzeug „Bremen“ auf dem Luftwege nach Deutschland zurückzuführen. Der Start soll zwischen dem 20. und 22. Mai von Boston aus erfolgen.

Auf ihrem Rückflug durch die amerikanischen Großstädte ist die „Bremen“-Besatzung am Donnerstag in Chicago eingetroffen. Auch hier wurde sie von der Bevölkerung begeistert begrüßt und gefeiert. Auf dem Flughafen waren bei der Landung die Spitzen der Behörden anwesend, und der Bürgermeister richtete eine Ansprache an die deutschen Ozeanflieger und ihren irischen Kameraden. Dann sprachen die Vertreter der deutschen und der irischen Verbände. Der „Bremen“-Besatzung wurden schließlich Erinnerungsgaben überreicht.

Nobile zum Pol gestartet

— Kingsbay, 11. Mai. Heute früh 7 Uhr ist General Nobile mit der „Italia“ zum Flug nach dem Nordpol aufgestiegen. Die Wetterberichte, besonders vom Norden Spitzbergen, lauten günstig, worauf sich Nobile entschloß, den Start vorzunehmen.

Meuterei gegen Nobile

Aus englischen Quellen wird dem Korrespondenten der British United Press aus der Kingsbay berichtet, daß einige italienische Alpenjäger, die sich unter der Mannschaft des Dampfers „Italia di Milano“ befinden, gemeutert haben. Sie weigerten sich, den Befehlen des Generals Nobile zu folgen, sich am Nordpol absetzen zu lassen, um dort meteorologische Messungen anzustellen und dann von der „Italia“ wieder aufgenommen zu werden. Die Meuterer haben erklärt, daß sie bei der Abreise keine derartige Verpflichtung übernommen hätten, die geradezu einem Selbstmord gleichkomme.

Letzte Meldungen

Schadensfeuer in Mundenheim

— Ludwigshafen, 11. Mai. In den Rheingarten-Ofenwerken in Mundenheim geriet heute nachmittags ein Hochofen nicht geklärt Weise ein Benzinhälter in Brand. Da das Feuer größeren Umfang annehmen drohte, wurde sofort die Berufsfeuerwehr Ludwigshafen alarmiert. Es gelang, ein Nebenereifen des Fenens auf die benachbarten Gebäude zu verlagern, so daß ein größerer Schaden vermieden werden konnte.

Schweres Grabenunglück

— Necklinshausen, 11. Mai. Im unterirdischen Betrieb der Jecher „Zweifel“ der Bergwerks-AG. Necklinshausen entgleit heute ein Zug, der Bergleute zu ihrer Arbeitsstelle beförderte. Ein Teil der Strecke ging in Bruch, wodurch die Bergleute verhaftet wurden. Es gelang, die Bergmännchen zu bergen. 15 Personen erlitten Verletzungen.

Neue Erdstöße

— Athen, 11. Mai. Das Erdbebengebiet um Corinth wurde gestern nachmittags und in der vergangenen Nacht erneut von mehreren Erdstößen betroffen.

Die Bilder der Woche

bringen in den Portraits diesmal eine Reihe von prominenten Deutschen, die sich im öffentlichen Leben einen Namen gemacht haben. Im Jeltalter der großen Tüchtigkeit ist die Reihe des Flugzeugkonstruktors Dornier nach London bemerkenswert, der vor dem Kgl. Luftklub einen Vortrag hielt. Dornier will mit seinem neuen Tiefenflugzeug, das 120 Personen befördern kann, in ernsten Wettbewerb mit Dampfern und Eisenbahnen treten. Borek sollen die Flüge im Süden des Atlantischen Ozeans stattfinden. — Der bekannte Sexualwissenschaftler und Nervenarzt Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld, der Begründer und Leiter des Instituts für Sexualwissenschaft in Berlin, wird am 14. Mai 60 Jahre alt. — Einer der bedeutendsten Pioniere auf dem Gebiete des Automobils, Rotor, n. Radsporls, der Fachzeitungsverleger Gustav Braunbeck, ist vor einigen Tagen im Alter von 62 Jahren einem Herzschlag erlegen. Von seinen Zeitschriften sind „Der Rotor“ und die „Allgemeine Deutsche Automobil-Zeitung“ überall bekannt geworden. Er war in seiner Jugend selbst Automobilist und hat 1899-03 die Rundreisenfahrt von Europa gewonnen. Generalintendant E. D. A. J. J. J. von der Metropolitan-Oper in New York ist vor einigen Tagen in Berlin eingetroffen, um mit hervorragenden deutschen Künstlern Engagementsverhandlungen für seine Oper zu führen.

Die amerikanischen Präsidentschaftswahlen treten allmählich mehr in den Vordergrund. Die Farmer Americas wollen den Senator Frank D. Rowden aus Illinois als Kandidaten aufstellen. Als Favorit gilt augenblicklich der Gouverneur des Staates New York Alfred E. Smith.

Der große Autonomienprozess in Colmar hält besonders in Frankreich die Gemüter in Atem. Der Prozess ist, wie aus den täglichen Zeitungsberichten bekannt ist, reich an dramatischen Zwischenfällen. Die Hauptangeklagten sind die inzwischen zu Abgeordneten gewählten Autonomienführer Ricklin und Koffe. Aus dem Urteile aus dem Gerichtssaal ist Ricklin der erste rechts. Wir veröffentlichen weiter eine Profilansicht. Der 8. von rechts ist Koffe.

Das erste deutsche Raketenflugzeug „Grasmüde“ ist bei den Raab-Raketenwerken in Kassel gebaut worden. Anstelle des Motors wird die Raketenbatterie eingebaut. Das Schwanzende bildet die Spitze. Zu Koffe, und Landungsgeräten ist noch ein Reseruemotor von 100 PS vorhanden.

Die Bilder aus der Deutschen Heereshundeanstalt werden unsere Leser besonders interessieren. Die Hunde sind so angezeichnet, daß sie nicht nur zu Melde- und funktionellen Zwecken verwendet werden können, sondern auch gleichzeitig ihre eigene Ausdrucksweise zeigen. Damit sie gegen Gasangriffe geschützt sind, haben auch sie eigene konstruierte Gasmasken, die ihnen ein geradezu phantastisches Aussehen verleihen.

27 Millionen Mark Strafgeelder für die Magdeburger Schwarzbrenner

— Magdeburg, 11. Mai. Im Magdeburger Schwarzbrennerprozess wurde der Hauptangeklagte Köhler wegen fortgesetzter Handlung der Rauschoplahabehinterziehung und Schwarzbrennerei zu einem Jahr Gefängnis und 415.798 Mark Strafkraft bzw. ein weiteres Jahr Gefängnis verurteilt. Die Angeklagten erzielten insgesamt wegen fortgesetzter Handlung der schweren Urkundenfälschung, Stiegelbruchs, Amtsanmaßung, Rauschoplahabehinterziehung und Schwarzbrennerei etwa 27,5 Millionen Mark Geld, bzw. Steuerkraften und Gefängnisstrafen von drei Wochen bis zu einem Jahre. Ferner wurden die Angeklagten zur Zahlung für Wertersatz in Höhe von 18,5 Millionen Mark oder entsprechende Gefängnisstrafen verurteilt.



Deutsche Volkspartei

Beamtenversammlung

Am Sonntag, den 13. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, spricht im großen Saal der Harmonie, D 2, 6, der

Reichstagsabgeordnete, Postamtman Mann Morath-Berlin über die Stellung der Beamten im heutigen Staat. Der Abgeordnete ist als Vertreter der Beamtenfragen der volksparteilichen Fraktion im Reichstage bekannt. Da ihm aus der Auf eines angezeichneten Redners vorrangig ist, er besonders beruhen, und einen Einblick in die Beamtenfragen zu geben. Der Vorstand.

Versammlungskalender

- Samstag, 12. Mai, abends 8 1/2 Uhr, Wählerversammlung in Reutenshausen im „Adnen“. Redner: Stadt, G. A. A. Abends 8 1/2 Uhr Wählerversammlung in Großschäfen im „Adnen“. Redner: Abg. Brixner — Dr. Martin.
- Abends 8 1/2 Uhr Wählerversammlung in Heddesheim im „Adnen“. Redner: Abg. Brixner — Stadtrat, G. A. A.
- Sonntag, 13. Mai, vorm. 11 1/2 Uhr, Wählerversammlung in Mannheim im großen Saal der Harmonie, D 2, 6. Redner: Reichstagsabg. Postamtman Mann Morath-Berlin.
- Nachmittags 3 1/2 Uhr Wählerversammlung in Ludensburg im „Gartenhof“. Redner: Frau Hoffmann — Dr. Martin.
- Nachmittags 3 Uhr Wählerversammlung in Gemshausen in der „Kroite“. Redner: Stadtrat, G. A. A.
- Nachmittags 3 Uhr Wählerversammlung in Rittenweier bei J. B. Redner: Hauptlehrer B. A. A.
- Abends 8 1/2 Uhr Wählerversammlung in Sulzbach im „Adnen“. Redner: Dr. Martin.
- Abends 8 1/2 Uhr Wählerversammlung in Hähnelschen im „Sternen“. Redner: Stadt, G. A. A.
- Abends 8 1/2 Uhr Wählerversammlung in Rittenweier bei „Frank“. Redner: Hauptlehrer B. A. A.
- Nachmittags 3 1/2 Uhr Wählerversammlung in Heiligen im „Adnen“. Redner: Stadtrat Dr. Wittig, Abg. Brixner, Brühl.
- Nachmittags 3 Uhr Wählerversammlung in Reutenshausen im „Adnen“. Redner: Abg. Brixner — Stadtrat G. A. A.
- Nachmittags 5 Uhr Wählerversammlung in Hilsbach im „Saum“. Redner: Stadtrat G. A. A., Abg. Brixner.
- Montag, 14. Mai, abends 8 1/2 Uhr, Wählerversammlung in Hedenheim im „Wald“. Redner: Stadtrat Farret B. A. A., Dr. Martin.
- Abends 8 1/2 Uhr Wählerversammlung in Hedenheim im „Adnen“. Redner: Frau Hoffmann, Generalsekretär B. A. A.

Bilder der Woche



Arthur Bodanzky weilt z. Zt. in Berlin
Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Senator F. O. Lowden,
Präsidentenwahlkandidat der U.S.A.
Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Der Favorit für den amerikanischen
Präsidentenwahlposten: A. E. Smith
Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Der Sexualwissenschaftler
Magnus Hirschfeld 60 Jahre
Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Der Autonomistenprozess in Kolmar; rechts in der Ecke: Ricklin
Atlantic Paris



Die „Grasmücke“, das erste Raketenflugzeug
Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Von der deutschen Heereshundeanstalt; Links: Meldehundeführer und Meldehunde mit Gasmaske. — Rechts: Ein Ziehhundegespann
Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Der deutsche Flugzeugkonstrukteur
Dornier in London
Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Der Automobil-Zeltungsverleger
Braunbeck †
Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Dr. Ricklin, der Hauptangeklagte
im Kolmarer Autonomistenprozess
Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.

Wandern und Reisen

Bad Mergentheim

Von Walter Höfner

Eine Krankheit, die immer größere Verbreitung findet und namentlich nach dem Kriege in bedeutendem Umfange angenommen hat, ist das Gallenleiden. Viele Menschen wissen nicht, daß sie gallenleidend sind und führen manchmal aufstrebende Beschwerden auf den Darm oder Maagen zurück, bis der erste Anfall, der mit großen Schmerzen verbunden ist, sie eines anderen belehrt.

Wird diese Krankheit bedient Bad Mergentheim mit seiner hundertjährigen berühmten Kurquelle, der milderen Wilhelmquelle und der vor zwei Jahren neuerbohrten besonders kräftigen Albertquelle. Die Eridanna, eine drei- bis vierwöchige Kur macht alle inneren Organe wieder elastisch und wälzt die krankheitsbildenden schädlichen Stoffe aus dem ganzen Körper heraus, aber nicht nur als Heilbad für Gallen-

Auf den Höhenwegen des Schwarzwaldes

Jetzt ist die Zeit der Wanderungen. Zu den schönsten Entdeckungsfahrten deutscher Heimatschönheit gehören die Wanderungen, die unsere deutschen Mittelgebirge mit ihren mannigfachen Reizen und vielseitigen Landschaftsbildern erschließen. Das romantische Mittelgebirge im Südwesten Deutschlands, der Schwarzwald, der als Kesse- und Erholungsgebiet allen Bürgern des Reiches und Fremden trägt, hat sich auch als Wandergebiet einen bekannten Namen geschaffen. Seit ausgedehntes Netz von vorzüglichen Wegen und die vorbildliche Wegmarkierung der einzelnen Routen haben dem Schwarzwald immer wieder neue Freunde zugeführt. Besonders die Höhenwanderungen, die auf den Höhenwegen in einer durchschnittlichen Höhe von 1000 Metern über dem Niveau des Schwarzwaldmassivs bis an den Oberrhein führen, gehören zu den größten Erlebnissen, die die Gebirgs-

Wandervorschläge

Tageswanderung

Reutstadt, Berasteln, Lindenberg, Lambrecht

Sonntagsfahrkarte Ludwigsbafen—Lambrecht 1,00 Mark. Ludwigsbafen ab: 7.02, 7.48 (Sonntagszug), 8.25; Reutstadt an: 7.57, 8.29, 10.22 Uhr.

Auf der Hauptstraße nördlich zum Reutungsplatz, Weber diesen und rechts mit dem Wegzeichen blau-weißer Strich auf asphaltiertem Weg und Treppen durch die letzten Landhäuser aufwärts. In Weinbergen etwas links schwenkt, hinauf in den Wald. Links schöner Blick auf Reutstadt und dessen herrliche Umgebung. Bald im Wald rechts auf Holzpfad bequem bergan. Der Pfad holt rechts aus, um gleich wieder links zu schwenken. Rechts schöne Aussicht auf den Odenwald, die Rheinebene und bei eingetrocknetem klarem Wetter auf die Er-



Mergentheim: Residenzschloß der Deutsch-Ordens-Ritter

Ergänzung der Hauptlinien des Verkehrs, die sich mit ihrem ausgebauten Bahnnetz in das Raster des Schwarzwaldes einschließen. Die drei bekannten Höhenwege des Schwarzwaldes verbinden seinen nördlichen Ausläufer mit seinem südlichen Teil.

Auf ausgedehnten Höhen, die im Feldberg bis zu 1500 Metern ansteigen, beginnt die Wanderung meistens in der badischen Landeshauptstadt Karlsruhe und ihrer benachbarten Metropole der Schmuckwarenindustrie, Forstheim. In einer Länge von durchschnittlich 300 Km. führen von hier die Höhenwege nach Basel, Waldshut und Schaffhausen. Alle drei Begleitlinien, die das ganze Gebiet von Norden nach Süden überqueren, sind durch verschiedene Wegmarkierungen deutlich bezeichnet. Auch die Zu- und Abgangswegen, die von den Tälern heraufführen und die Haupttrasse der Höhenwege immer wieder durchschneiden, tragen eine ausgeprägte Markierung.

Was an Landschaftsreichtum der geheimnisvolle Schwarzwald zu bieten hat, wird auf solchen Wanderungen offenbar. In weiten Fernen schweift von den zahlreichen prächtigen Rundblicken auf den Höhen das Auge des Wanderers, der hier die bewaldeten Berggipfel bewundert und eine romantische Fernsicht auf das Rheintal, die Bogen und die schneebedeckten Alpen genießt. Das geheimnisvolle Märchen der hohen Schwarzwaldtannen und das Plätschern der munteren Gebirgsbäche, die wiederholt zu wildschäumenden Wasserfällen anschwellen und sich mit Tosen von den Felsen herabstürzen, begleiten den Wanderer. Neben den einsamen Hütten, in denen abgeschlossenen und friedlich der Panzer der Natur weilt, neben romantischen Schluchten und dem ländlichen Idyll, das sich um die abgelegenen Schwarzwaldgehöfte schmiegt, neben den klaren Gebirgsseen, in denen sich der Kranz der Bergeshöhen spiegelt, begegnet man hier auch einer Fülle von Orten, die zur Rast einladen. Heilkräftige Bäder und Kurorte sind immer wieder in das Landschaftsbild eingestreut und lenken mit ihrem charakteristischen Gepräge die Aufmerksamkeit auf sich. Unterwegs bieten die vielen Kraftwagenlinien der Deutschen Reichspost oder eine Fahrt auf den interessanten Gebirgsbahnen Gelegenheit, ein



Mergentheim: Schloßeingang vom Schloßhof aus

und Verberleiden, sondern in gleichem Maße auch für Ackerfrucht und Weidewirtschaft, die nach dem Kriege infolge der beherrschenden Ernährung wieder häufiger auftreten, sowie für Maanen- und Darmleiden und chronische Verstopfung hat Bad Mergentheim unter der in- und ausländischen Kuristenwelt seinen Ruf schon erworben. Von Jahr zu Jahr kommen mehr Bekanntheit. Im Jahre 1927 waren es über 13 000 in das annuitative Kurortstädtchen, das in seltener Weise behagliche Ruhe und Gemütlichkeit mit modernem Kurort auf dem Gebiet der Natur und der archaischen Kunst und balneologischen Wissenschaft vereinigt.

Auf der linken Seite der Tauber, die alte Deutschordensruhestätte mit den annuitativen Hochwertbauten, den schönen Pfortenbauten der Deutschordensbrüder und dem gewaltigen Schloss, in dem einst ein Beethoven musizierte. Anschließend daran der Kleinodenschatz Eduard Mörikes, der alte Schlosspark mit seinen gewaltigen Baumriesen, den zwei bequemen Brücken mit dem prächtigen ansehnlichen Kurpark auf der anderen Seite der Tauber verläuft.

Hier spielt sich das Badleben ab: zwischen Quellen und Bädern, zwischen den archaischen modernen Hotels und dem eleganten Kurpark, in den Kolonnaden und auf den zahlreichen aufgedehnten Plätzen. Hier trinkt man promentierend das salzige Wasser, lauscht den Klängen des Stuttgarter Börsenwärters Orchesters, steht dem Solen auf den nahegelegenen Tennisplätzen zu oder belacht den ständigen Wägenverkehr auf der drei bis viermalen umlaufenden Kurparkallee.

Selten wohl hat ein Bad eine interessantere Umgebung. In Epochen und in uralten Anwesenheiten lernt man das in urzeitliche und leider jeder (Wortlaut) so wenig bekannte Frankenland kennen, ein Land, das wie kein anderes in Deutschland seinen mittelalterlichen Charakter hat. In reiner Form erhalten hat. Das Mittelalter hat vor den Augen des romantischen Sehers auf: die reiche Bischofszeit, die Mitte der Deutschordensherrschaft, die Ritterleiden, der Bauernkrieg. Wohl von Verlässlichen hat kein Grab im benachbarten Schöntal und wenige Schritte davon steht kein Schloss Naumburg, wo auch keine berühmte Klerne Hand zu finden ist. Naumburg, Dinkelsbühl, Würzburg, Würzburg, Cremlingen mit dem besten Werk Meissen, Weiskirchen, die idyllische Höhenkurort, Naumburg, Naumburg, Naumburg, Naumburg, Naumburg, Naumburg. — Raum sind die Städte alle unterschiedlich, die hat den Kurpark Bad Mergentheim dardieten.

Bad Salzschlirf

Eine zeitgemäße Neuverteilung auf dem Gebiet der Bäder ist von dem bekannten Wiesbaden Salzschlirf bei Fulda neuerdings eingeführt worden. Das Bad gewährt nicht nur ermäßigte Pauschalreisen, sondern es bewilligt auch die Vornahme einer notwendigen Heilkur erforderlichen Mittel durch einen Kredit, der die Kosten der Bäder auf den Zeitraum von 10 Monaten verteilt ist.

Gerade bei Salzschlirf als Heilbad spielt die schnelle Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit eine große Rolle. Bad Salzschlirf kuriert alle auf harnsaurer Stoffe, Stoffwechselleiden und Arteriosklerose beruhenden Krankheiten, wie Migräne, Rheuma, Steinleiden, Gicht, Jodismus, Podagra usw.

Stück der Landschaft im Auge an sich vorüberziehen zu lassen. Zu den praktischen Notgebern darf sich auch der kleine Führer "Die Höhenwege des Schwarzwaldes" zählen, der in übersichtlicher Zusammenfassung ein Verzeichnis der Höhenwanderungen durch den Schwarzwald und eine Gliederung von einzelnen Tagesreisen bringt und kostenlos vom Badischen Verkehrsverband in Karlsruhe bezogen werden kann.

Die neue Post-Autolinie Zürich-Elzach (Freiburg) genehmigt

Feierliche Eröffnung am 11. Mai

Der Sommer 1928 wird für den Verkehr von dem Mittelpunkt der Schwarzwaldbahn aus auf dem nächsten Wege nach Süden in den Freistaat mit seiner Hauptstadt Freiburg ein wichtiger Meilenstein sein. Die neue Postautolinie, die von Triberg ausgehend direkt über die Höhe bei Schonach und Wilhelmshöhe hinunter ins Elstal über Oberprechtal nach Elzach gehen soll, wo sie die Bahn nach Freiburg erreicht, ist nunmehr endgültig genehmigt worden. Die Aufnahme der öffentlichen Fahrten ist auf den 1. Juni angelegt. Am Tage zuvor wird eine feierliche Eröffnung dieses wichtigen Verbindungs im Verkehr des Mittel-Schwarzwaldes nach dem Süden stattfinden, für die im Vorabend eine kleine Feier in Triberg, am letzten Nacht anstehend von Triberg beginnend eine Eröffnungsfahrt über Schonach, Rohrbach, Oberprechtal nach Elzach vorgesehen ist. Die neue Linie, die zunächst in beiden Richtungen zweimal täglich befahren wird, führt bekanntlich die weite Umwegfahrt zwischen Triberg und Freiburg mit der Bahn um mehr als die Hälfte und ist auch noch wesentlich höher und vor allem. Dingen rascher als die bisherige übrigens in Kurven abgedrungene Autostrecke Triberg-Furtwagen und Furtwagen-Elzach (Waldkirch).

Außerdem ist die neue Linie erheblich wirtschaftlicher, da sie nur einmal die Pässe der Wilhelmshöhe zu überqueren hat gegen zweimal auf der bisherigen weiteren Verbindung, auch bleibt sie im höchsten Punkt mit 975 Metern rund 100 Meter tiefer. Die Strecke hat eine Länge von 29 Kilometer zwischen Triberg Bahnhof und Elzach Bahnhof. Die Kurse verkehren so, daß zu günstigen Tageszeiten der Verkehr mit Freiburg und Triberg ermöglicht ist, außerdem ist nach Möglichkeit in Triberg der Bahnanschluss berücksichtigt, da auch Orte wie El. Georgen noch an der neuen Linie interessiert sind. In der Angelegenheit fand am Montag eine Besichtigungsfahrt der Strecke durch die Staats-, Stadt- und Landbehörden statt. Bei der sich die Einigung der Strecke ergab. Es wurden auch die weiteren Verbesserungen und Ausbauten, Uebernahme in die Kreispflege und die anzuwendenden Kosten besprochen. Erfreulicherweise zeigte sich innerhalb der beteiligten Gemeinden ein gleichzeitiges Interesse an der Verbindung, da damit neben der Kurze der Entfernung auch eines der schönsten Gebiete des Schwarzwaldes erschlossen wird, das bisher infolge der Entfernungen nur schwer zugänglich war.

hebungen des Schwarzwaldes. Nach einiger Zeit schwenkt das Nordseitige rechts ab. Nun mit dem Nordseitigen blauen Seitenrecht Strich links penablich aufwärts zum Bergstein, einer felsigen Gruppe mit prächtigem Ausblick ins Speyerbachtal; links zurück auf Reutstadt, 1 1/2 Std. Vorher rechts mehrere in Felsblöcke eingebaute Figuren und Inschriften. Vom Bergstein einige Schritte zurück und bei den mit den Figuren gezierten Felsen, links auf feinem Pfad so ziemlich ohne Markierung, eben hinter. Rechts ein kreisrunder ausgedehnter Platz und schöner Blick auf den Weinbieturm. Nach 5-8 Minuten Wegkreuzung, auf sandigem Weg rechts abwärts und eben. Nach etwa 100 Metern, bei der nächsten Wegkreuzung, eine Schwemmlina links und abermals ansteigend. Hier Zusammenstoßen mit der Markierung blaue Scheibe. Auf dem ganzen Weg hierher gegen Süden prächtige Fernsicht. Bald ist die Höhe erreicht. Die blaue Scheibe wendet sich rechts dem Weinbieturm zu. Auf gleicher Höhe links weiter, ohne Farbbezeichen. Links schöner Blick auf einen Teil von Lambrecht und ins Elmsteiner Tal. Nach 15-20 Minuten, Vorsicht. Bei einer Gemarkungsgrenze, kennlich durch etwa 80 cm hohe Steine, links auf schmalen, anfänglich holperigem Pfad nicht weit abwärts, kurz durch einen abgeholzten Wald. Im Süden der Weinbieturm. Der Pfad zieht jetzt so ziemlich eben am Gang hin und endet ganz unvermittelt bei einem breiten Weg rechts. Hier Wiederzusammenstoßen mit dem blau-weißen Strich. Auf diesem Weg, der verschiedene Hände beschreibt und ab und zu schöne Ausblicke auf Lambrecht und ins Elmsteiner Tal bietet, gemütlich abwärts. Bei der letzten großen Kurve links mündet auch die blaue Scheibe von rechts wieder ein. Nach kurz ab nach Lindenberg, 1 1/2 Stunde. Gute Fintehgelegenheit. Auf der Höhe rechts die Pauschalstrecke des hl. Ciriakus. Südlich mit dem Wegzeichen blau-weißer Strich durch Lindenberg abwärts. In einem wasserreichen, munteren Bach entspringt, der durch ein schönes Talchen seiner Mündung mit dem Speyerbach zueilt und sich nach 20 Min. mit diesem vereinigt. Hier rechts weilt, nun am Speyerbach und der Bahn hin, noch 1/2 Std. Lambrecht. Ganze Wanderzeit etwa 4 Stunden. Lambrecht ab: 17.42, 18.41, 19.05, 21.01; Ludwigsbafen an: 18.50, 19.56, 21.04, 22.05. P. Sch.

Norwegen—Spitzbergen—Island

Von Jahr zu Jahr üben die nördlichen Länder und Gewässer eine höhere Anziehungskraft auf die internationale Touristenwelt aus. Bereits im Vorjahre hatte die Dampfer Nord- und Polarsfahrten wieder aufgenommen und damit ständige Erfolge erzielt, die sie veranlassen, die Zahl ihrer diesjährigen Nordlandfahrten ganz beträchtlich zu vermehren. Insgesamt kommen 7 Fahrten nach Norwegen, Spitzbergen, Island und den Ostseeländern mit vier besonders geeigneten Schiffen, nämlich dem Vergnügungsdampfer "Oceana", dem Passagiermotorjacht "Orlando", und den Turmschiffen "Melolote" und "Reliance" zur Durchführung. Mitte Juni beginnt die erste Nordlandfahrt mit Dampfer "Oceana". Anfangs und Ende Juli folgen die zweite und dritte "Oceana"-Reise. Ebenfalls im Juli wird die "Orlando" eine Island- und Spitzbergenfahrt und die "Melolote" eine Nord- und Polarsfahrt antreten.

Vor Zriberger Jubiläumstagen

Saisonöffnung am 12. Mai — Eine Kette von Kongressen

Frühlingstage von festem Glanz und erfreulicher Bekanntheit...

Der Reize der Sonntage erwachsen ist eine Kette von Besuchen und Tagungen...

Den Auftakt macht das 75-jährige Bestehen des Gewerbevereins Zriberg...

Eine Woche später wird Amerikanerbesuch in Zriberg erwartet...

welken die Badischen Philologen zu ihrer auf vier Tage berechneten Jahreshauptversammlung...

An die terminlich festliegenden Veranstaltungen reihen sich weitere wie Volksversammlung der Handwerkskammer...

Aus dem Saargebiet

Es ist eine Freude, zu sehen und zu hören, wie allenthalben in den deutschen Gauen daran gearbeitet wird...

Insider als dringend notwendig verlangt wird. Bei den Turmbau haben wir große Opfer gebracht...

Heidelberg Schloßbesichtigung

Für diesen Sommer sind die berühmten Schloßbesichtigungen in Heidelberg an folgenden Tagen vorgesehen...

Aus Bädern und Kurorten

Gengenbach im Einzigtal

Mit voller Pracht ist der Frühling von der Bergstraße und Rheinebene auch in die stillen Schwarzwaldtäler eingezogen...

Erleichterung des Grenzverkehrs für Kraftwagen in Konstanz

Für den Grenzverkehr mit Kraftwagen sind am 1. Mai 1929 neue Erleichterungen eingetreten...

Verantwortlich: Albert Denglinger

Frühling im Odenwald

Pfingst-Feiertage in Buchen (Odenwald) „Hotel Prinz Karl“

Dallau Gasthaus „zur Pfalz“

Darsberg Pension „Waldeck“

Gras-Ellenbach mit histor. Siegfriedbrunnen

Im BERG-KAFFEE, Wolfsbrunnenweg 32, HEIDELBERG

Luftkurort Hirschhorn im Neckartal

Hirschhorn im Neckartal

Luftkurort Lindenfels die Perle des Odenwaldes

Lindach bei Zwingenberg Gasthaus und Pension „Hirsch“

Lindach bei Zwingenberg Gasthaus und Pension „Zum Schiff“

Mudau. Hotel und Pension „Zum Engel“

Neckargerach Gasthof und Pension „Grüner Baum“

MENZERS griechische Weinstube Neckargemünd.

Neckarsteinach Hotel „Harfe“

Oberdiefelbach a. Hagenhaufen

Peterstal bei Heidelberg

Schlierbach bei Heidelberg Kaffee, Konditorei und Weinstube

Schönau bei Heidelberg Hotel-Restaurant zum goldenen Löwen

Schönau i. Neckartal Gasthaus z. Traube

Waldmichelbach Hotel und Pension „Kaiserhof“

Weinheim Gasthof u. Pens. „Waldsch-Buchen“

Zwingenberg am Neckar Gasthaus und Pension „Zum Anker“

Zwingenberg i. Neckartal Gasthaus u. Pens. Schliff-Post

Suchen Sie eine Sommerfrische WANDERN UND REISEN

Bäder und Reiseziele

Jahresbetrieb! **Bad Ueberkingen** **Jahresbetrieb!**

für Reconvaleszenten bei Magen-Herz-Nierenleiden Bluterneuerung

Neuestlich eingerichtete **BAD-HOTEL**
bekanntes Küch., primaes Hotel, mit Privat
BÄDER aller Art und Trükkuren
der bekannten Mineral-Heilquellen
gewährleisten sicheren Kurerfolg!
Fließendes Warm- und Kaltwasser

455 m ü. M., Linie Stuttgart Ulm-Bodensee
Omnibusverkehr
Herrliche Lage,
anregendes Klima

Walchsee

mit herrlich gelegenen Ebnisee / Höhenlage 500-570 Meter

Welzheim Gasthof zum Lamm, Bes. H. Eisenmann Ww., Tel. 25, Metzgerei, Pens.-Preis 4-5 Mk.
Gasthof zur Traube, Bes. Karl Kohle, Tel. 15, eigene Metzgerei, neuem. Fremdenzimmer, Pens.-Preis 4-5 Mk.
Gasthof zum Bürgerstübli, Bes. H. Kaiser Metzgerei, Nebenz., Tel. 24, Pens.-Pr. 4-5 Mk.
Restaurant Kaffee u. Konditorei Osterlag, Bes. K. Osterlag, Fremdenzim., Tel. 52
Gasthaus zum Stern, Bes. Lina Frey Ww., altrenoviertes Haus, schöne Räumlichkeiten und Fremdenzimmer
Gasthaus zum Löwen, Besitzer Friedrich Sanwald, sch. Fremdenz., Pens.-Pr. 4-5 Mk.
Gasthaus zur Linde, Bes. Wilh. Lämle, Telefon 47, Gartenwirtschaft und Kegelbahn, Mineralwasser-Handlung.
Gasthaus zum Waldhorn, Bes. Karl Friz, Telefon 48, Auto-Verm., Opel-5-Sitz-Limous.
Gasthaus zum grünen Baum, Besitzer Fr. Köhler
Kurhaus Laufenmühle Bes. K. Baumann, Tel. Welzheim 29, Bahnstat., Automobile, Schorndorf-Welzheim, Pens.-Preis 4-5 Mk.
Einheitspreise für Wochenend-Pension RM. 4.50 bis 5.-
Nähere Auskunft erteilen der Fremdenverkehrsverein Welzheim, die Gasthausbesitzer, in Stuttgart: Photohaus-Schäfer & Co., Eßlinger Str. 34, 436

Nordafrika - Nordamerika
Nach dem 1570-Tonner „POLINA“ der **BALTI-AMERICA-LINIE**, 20. Mai bis 12. Juli.
Marseille - Barcelona - Balaes - Kajar - Sibirien - Tatar - Casablanca - Madra - Amers - Genoa - New York und zurück nach Hamburg. Preis, incl. Aufenthalt in America, von M. 120.- an.
Einzelbillets - Alle Passagiere sind gleichberechtigt.
Nähere Einzelheiten durch Prospekt Nr. 75.
MITTELMEER-REISEBUREAU
BERLIN W 8, Maustr. 2 - HANNOVER 20, Exped. 22.

Höhen-Luftkurort Scheuern bei Gernsbach (Murgtal)
Haus Adam, Gernsbachersir. 39.
Neu eingerichtet, Fremdenzimmer mit Frühstück 2.50 M., Mittag- u. Abendbrot kann empfangen werden. Tel.: Friedrich Wilm.

Todmoos-Au Stat. Wehr, im wunderschönen Murgtal. (Voll-Autoschleife)
Gasthaus u. Pension „Zum Hirschen“
Fließendes Wasser, Zentralheizung, köstliche Küche, Postfiliale, Hilfe und Telefon. Prospekt.
J. Eber.

Todmoos-Schwarzenbach Stat. Wehr, im wunderschönen Murgtal. (Voll-Autoschleife)
Gasthaus u. Pension „Zum Stern“
prakt. gefast., Handbrot, ruhige, halbtägige Pension, Preis 4.50 bis 5.-, incl. Frühstück, Bad, Telefon, 5 A. (Volltelefon). Tel.: Gustav Sobel.

Todnauberg in nächster Nähe des Feldberges, 1021 m ü. d. M. Post-Auto-Verbindung von Freiburg
Hotel u. Pension „Zum Stern“
Wälder, Park, Telefon, 5 A. (Volltelefon). Tel.: H. Eber.

Wehr Stat. Wehr, im wunderschönen Murgtal. (Voll-Autoschleife)
Gasth. u. Pens. „Bärenfels“
15-Minuten v. Bahnhof, mitten im Walde gelegen. Eigene Milch-wirtschaft im Dorfe. Beste Pension 4.50 bis 5.-, incl. Frühstück, Bad, Telefon, 5 A. (Volltelefon). Tel.: H. Eber.

Langenargen a. Bodensee
Gasthof und Pension „Zum Adler“
Telephon 141. In ruhiger geliebter Lage. Tücheltisches Gasth., Pension 4.50 - bis 6.00 M. Autoverm. Tel.: Karl Anshöfer.

Ludwigshafen (Bodensee)
Kurhotel u. Pens. „Goldener Löwe“
1. Haus am Plage. - Eleganter Strandbogensgarten. - Pension 5-6 Mark, 4 Mahlzeiten und werden an kleinen Tischchen ferret. Prospekt durch Direktion.

Pfronten i. bayr. Allgäu 900 m, herrliche Lage, Gebirgsnatur, gemüthliche Zofe, gut einger. Gasthof Adler
Fremdenz., Bad, Ballon, Beranda u. Handr. Schattiger Garten. Best. Preis bei normal. Verpflegung Mai - Juni 4.50 bis 5.-, Juli - August 5.00 bis 5.50. Pension mit Frühstück 4.00 bis 4.50. (Vollt.)

Nierstein Weinhaus „zur Krone“
ältestes Haus am Platze.
Für Vereine Saal für 600 Personen, bester Kuchentisch, eigener Weinbau.
Besitzer: Jacob Gerhardt.

WILDBAD i. SCHWARZWALD

Hotel Quellenhof Das Wildbad Luxus-Hotel, 200 Betten, herrl. städt. Lage, in direkter Verbindung mit dem Thermalbädern. Beste Pension 3.00 bis 4.- an.
Bad Hotel 4 Korridore, elektr. Haus u. Thermobäder, Park, Wasser-Zimmer mit Bad. Preis 2.50 bis 3.- an Prospekt, O. Jägerstr.

Hotel Klump Hotel allerersten Ranges, 200 Betten. Direkt bei den Thermalbädern gelegen. Zimmer einschließlich Frühstücklicher Verpflegung von Mk. 10.- an.
Hotel Post 4 Ränge am Hauptplatz und des Bädern, 100 A. Pension von Mk. 3.- an. Prospekt, Besitzer W. Fritzsche.

Staatl. Thermalbad
Weltbekanntes Kur- u. Badeort
400-750 Meter ü. d. M. - 20000 Gäste - best. Obst, Mineralwasser, Ischia, Boroniden, Sulfidverbindungen. Alle notwendigen Kurmittel, Sport, Fischer, Theater. Regelmäßig auf die bewaldete Sommerbergkette. Günstigster Heilort. Bis 15. Mai und ab 15. September erdübliche Haltpreise.
Auskunft durch Badeverwaltung oder Kurverein.

Moorbad Aibling im bayerisch. Alpenvorland

gegen **Frauenleiden, Gelenkrheumatismus, Gicht, Ischias**
Moorbad RM. 4.-, Sole und medizinische Bäder, Kurpark, Kurhaus, Kurkonzerte / Werbeschrift durch den Kurverein.

Kurhotel Ludwigsbad im Besitz d. Markgrafen, Fein-Familien-hotel, Moor- u. alle Art. Bäder, Haus, Eig. Park, Liegehaile, Garage. Tel. 7
Kurhotel Theresienbad Feinbürgerl. Haus mit eigener moderner einget. Liegeanlage.
Bes. Jak. Seilmeyers Ww.
Kurhaus Wittelsbach Beste Lage, Groß. Park, Alle Art. Bäd., im Hause, Liegehaile, Sonnenbäder, köstliche Verpflegung. Fernruf 41.

FRANZENSBAD
DAS ERSTE MOORBAD DER WELT!
Hervorragendes FRAUEN- und HERZ-HEILBAD
Die stärksten der bekannten Glaubersalzquellen!
Auskünfte, Prospekt durch Kurverwaltung Aht. R.
Bäderöffnung 16. April

Amerikafahrer

reisen sicher, schnell, billig u. angenehm mit der **Holland - Amerika Linie**
Rotterdam-New York
Rotterdam-Canada
Rotterdam-Cuba-Mexico
Deutsche Bedienung, vorzügliche holländische Küche
Fahrpläne, Prospekt durch die Generalagentur für Baden:
Gundlach & Baerenklau Nachf., Mannheim, Bahnhofplatz 7

Nordseebad Borkum
Kurhaus Kaiserhof und Köhlers Strand-Hotel A-G. • Besitzer: Otto Kämpfer
20 erden Bäder, direkt am Strand, Blick ins und aus dem Meer, Jannal, Geyser, Badest., Bad. Samlet. Preis 1.00 bis 2.00 Mark an.
Ab 1. Mai geöffnet.

Nordseebad Wangerooze

Verbindungen über Bremerhaven
Wilhelmshaven u. Carolinensiel

Prospekte durch
Bäderverwaltung u. Verkehrsämter

Auf **an die Deutsche Ostsee**
Der offizielle Führer 1928
durch alle Bäder ist erschienen. Preis 1.- M., bei Vorauszahlung des Betrages 1.50 M., Nachnahme 1.60 M., sowie Führer der einzelnen Bäder in unserer Stadt durch:
E. 653
Verkehrs-Verein, Mannheim, N 2, 4.

Nordseebad Norddorf
(Insel Amrum) 381
Ruhigste Bad, bester Sandstrand, Dünen und Bienen.
Prospekt durch den Gemeindevorsteher. (Müldrop)

Kurhaus Alpenblick
auf Gieren - Meis
Klimatischer Höhenkurort. Telefon 202. 1500 m. ü. M. Neuartiges Kurhaus. Geöffnet von Anfang Mai bis Ende Oktober. Großer, heizbarer Speisesaal. Tausendl. Veranda. Kegelbahn. Große Auswahl in Bergtouren. Taminaschlucht.
Pensionspreis von Fr. 5.50
8354
Prospekte durch den Besitzer: J. John-Schlegel.

Ferien in Walchwil am Zugersee
Hotel Kurhaus
heimeliges, komfort. Familien-hotel in schönster, ruh. Lage. Schattiger Garten; Badeanstalt, Fischer; Baden. - Selbstgeführte Küche. Prosp. Preis M. 8.50 bis 7.-. A. Schwytzer-Würner

Kallstadt (Rheinpfalz)
Naturweinhaus HENNINGER
- Kuchentisch nur besserer Getränke, Wein. - Gute Küche. -
Sonntags KONZERT.

Bad Rohlgrub höchstgelegenes Stahl- und Moorbad Deutschlands.
Vollständige Pension mit Zimmer ab Mk. 6.-

Telefon Nr. 1011, 900 Foch, H. St. Rohlgrub bei Bad. St. Rohlgrub. - Sonntag, bestes Essen. - Umgeben von großen eigenen Wäldern. - 250 Jahre alte, 6000 qm. Park mit herrlicher Natur. - In der Nähe des Rohlgrub, Frauenbrunnens, Rheinpfalz, Gießen, Nerven- und Herzleiden, sowie in allen Stoffwechselerkrankungen.
Besitzer: Dr. W. E. Pinger.
Nähere Auskunft erteilt die Badeverwaltung.
Telefon: Bad Rohlgrub 14500.
Schöne Gegend. Maria Faller.

Kennst du deinen Garten?

Eigenartig scheint diese Frage zu klingen, vielen vielleicht unverständlich oder unklar, da jeder Gartenfreund fest davon überzeugt ist, seinen Garten zu kennen.

Aufgabe jedes Haus-, Pflanz-, oder Schrebergartens ist letzten Endes doch die, einen Teil unseres häuslichen Lebens und unserer Betätigung in die freie Natur zu verlegen.

Um Wohnräume mit Behagen und Gemütlichkeit zu erfüllen, bemühen wir uns, die Wohnung so einzurichten, wie sie unserer Gemütsart und unserer Persönlichkeit entspricht.

Die Monate April und Mai sind wohl die arbeitsreichsten des ganzen Gartenjahres. In ihnen wird gepflanzt und gepflückt und so die Grundlage aller Sommerfreuden und Garterträge gelegt.

Der Kauf von Obstbäumen ist Vertrauensthat. Nur von anerkannt zuverlässigen Baumhändlern sollte das Pflanzmaterial bezogen werden.

ranten verlassen muß. Die Schäden treten oft erst nach Jahren zutage. Wertvolle Zeit und wertvolles Geld werden allzuoft unnötig vergeudet.

Der Obstschnitt ist zurzeit beendet, es verbleibt die Obstbaumpflege. Die Baumhänder sind nachzugehen, gegebenenfalls zu erneuern oder zu lockern, damit infolge zu starken Gebundenseins der Äste nicht behindert wird.

Noch reger ist das Leben zur Frühlingszeit in der Blumenwelt. Einjährige Sommerblumen werden ausgesät; die Aehren, Veilchen, Goldlack, Volksminnen, Altheen, Pflanzkörner, Gebelein, wohlriechende Wicken, Rohn, Strohblumen und wie sie alle heißen mögen in ihrer bunten Fülle und Schönheit.

Die vorerwähnten Staudenbeete beginnen ihren Blütenreigen, der bei geschickter Sortenauswahl im frühesten Frühjahr seinen Anfang nimmt und in automatischer Vorlesung bis zum ersten Schnee anhält.

Wenn es auch ein äußerst schwieriges Unterfangen ist, Blumen ihrer Wertigkeit nach zu unterscheiden, so glaube ich

doch, daß der Rose die alte Bezeichnung als „Königin der Blumen“ zu Recht verliehen worden ist: eine souveräne Schönheit begleitet das Erschließen der Blütezeit. Dabei von unlagbarer Lieblichkeit und Süßigkeit entströmen den herrlichen Blütenkelchen.

Ein überaus wichtiger Bestandteil jedes Gartens ist der Rasen, weil er weit größere Flächen einnimmt und für das Auge in möglichst zusammenhängenden Flächen den wohlwendigsten Mittelpunkt gewährt.

Aus Schluß seien noch einige Hinweise allgemeiner Natur gegeben: Jeder Garten soll recht viele Sitzgelegenheiten haben, Sitzpläne oder gut angelegte Einzelbänke, kleine verführerische Lauben mit schönen Rankengewächsen zum Schutz vor dem Regen, wilden Wein, Fleischnelken, Feen, Jüngferleien oder Einjahrkränzen, wie Feuerbohnen, Kresse, Binden, Cobaea scandens usw.

Guido Gerleben, Gartenarchitekt



Eine interessante Nachricht für alle Hausfrauen!

Es gibt vielerlei Süßspeisen, wie Flammeris, rote Grütze, Cremespeisen, Aufläufe usw., die Sie nur aus dem einzigartigen Mondamin bereiten. — Zwischendurch kochen Sie aber auch Puddings aus fertigem Puddingpulver.

Neben Mondamin gibt's auch Mondamin-Pudding!

Todes-Anzeige. Unserer evang. Gesamtgemeinde teilen wir hierdurch mit, daß Herr Kirchenrat Theodor Achtnich gestern, an seinem 71. Geburtstag, nach kurzer Krankheit heimgelassen wurde.

Möbel. als 888 Schlafzimmer Wohnzimmer Herrenzimmer sowie Küchen Einzelmöbel bei Friedr. Krämer F 1, 9 Marktstraße

Der Arzt verordnet. bei Nieren-, Magen-, Darmkrankung, besonders bei Asthma, Erkältung der oberen Luftwege. Teinacher Kirschquelle-Sprudel, Remstal-Sprudel ein sicherer Erfolg. Vertretung für Teinach: A. Ballweg, Mineralwasser, 56, 17, Tel. 22911.

Danksagung. Beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer treuen Schwester, Schwägerin und Nichte Maria Theresia Beck geb. Büchner haben wir so viele tröstende Teilnahme erfahren dürfen, daß es uns drängt, dafür unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Die glückliche Geburt eines gesunden Buben zeigen in dankbarer Freude an Dr. med. vet. Erich Wolf u. Frau Helga geb. Peula z. Zt. Lenz-Krankenhaus. 6263

Dr. Adolph Augenerzt. Meine Sprechstunden finden jetzt wieder regelmäßig vormittags u. 10-1/2 u. Abends nachmittags u. 1/2-3 Uhr statt. O. S. 3 Am Paradeplatz. Fernruf. 22429

Amtliche Bekanntmachungen. Straßensperre. Wegen Pfostenlegung der Stadtröhre 8 Kilometer 14,5-14,6 km zwischen Gdingen — Wieblingen wird diese Straße vom 14. Mai bis zum 2. Juni für den Verkehr gesperrt.

Adam Runt, Mannheim. Das Geschäft samt Firma ging von Emil Stein auf Kaufmann Max Eickelmann, Mannheimer über, jedoch ohne die in dem bisherigen Geschäftsvertrags begründeten Verbindlichkeiten. Die Firma ist geändert in: „Adam Runt Nachf.“

Trauerbriefe. Herr Druckerel Dr. Haas (ersch.) O. m. d. N. E. G. 2

Kinderheim Pfarrhaus Laubach i. Oberh. Mietet Kindern vom zarten Alter an Dorens u. Erholungsanstalt. H. Nebel, Postl. ger. Säuglingspflege: S. Nebel, Kinderpflege. 6292

Handelsregistereinträge. A) vom 8. Mai 1928: Aktien, Düml & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Zweigniederlassung Mannheim, Mannheim, Sitz: Döllsdorf, Kaufmann Adolf Vehner in Hamburg ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

4 große Füllölen. (Fluppenf) zu verkaufen. (ersch) Adresse in der Geschäftsstelle.

Wirtschafts- und Handelszeitung

Die deutsche Maschinenindustrie im April

Weitere Abnahme der Aufträge, Zunahme der Auftragsbestände, Wachsende Bedeutung der Ausfuhr

Der Bericht deutscher Maschinenbau-Fabrikanten, dem Seitenverband der deutschen Maschinenindustrie, wird in regelmäßiger Weise die im März festgestellte geringe Auftragszunahme bestätigt im April eine Abminderung des Auftragsbestandes; trotz unveränderter Auftragszahl steigt der Umfang der im Vergleich zum März um 10,3 Prozent gestiegenen Auftragszahl im April um 1,5 Prozent auf 10,8 Prozent der Auftragsbestände im März. Im Vergleich mit dem April 1927 wird die Auftragszahl im April 1928 um 3,1 Prozent gesteigert. Die Auftragsbestände im April 1928 sind um 1,7 Prozent größer als im April 1927.

Die Auftragsbestände im April 1928 sind um 1,7 Prozent größer als im April 1927. Im Vergleich mit dem April 1927 wird die Auftragszahl im April 1928 um 3,1 Prozent gesteigert. Die Auftragsbestände im April 1928 sind um 1,7 Prozent größer als im April 1927.

Die Auftragsbestände im April 1928 sind um 1,7 Prozent größer als im April 1927. Im Vergleich mit dem April 1927 wird die Auftragszahl im April 1928 um 3,1 Prozent gesteigert. Die Auftragsbestände im April 1928 sind um 1,7 Prozent größer als im April 1927.

Vorland-Eementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart

Radioständer Wien

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest. Die am 1. April 1927 gewählte Verwaltung wurde wiedergewählt. In den ersten vier Monaten des laufenden Jahres war der Absatz nicht unbefriedigend. Im Vergleich zum Vorjahr sind in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres die Erlöse um 10 v. H. gestiegen. Die Gewinne sind um 15 v. H. gestiegen. Die Dividende wird auf 10 v. H. festgesetzt.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Die heutige AG, in der 8 Aktionäre mit 68.790 Stimmen und 800 Vorstandsmitgliedern vertreten waren, genehmigte einstimmig den bekannten Bericht und legte die Dividende auf 10 v. H. fest.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Wien und Auslandskurse in Prozenten, die Börsenkurse in Paris je Gold die mit 7 v. H. Zinsen und die mit 4 v. H. Zinsen.

Frankfurter Börse vom 11. Mai. Bank-Aktien. Deutsche Bank 141,7. Reichsbank 141,7. Dresdner Bank 141,7.

Industrie-Aktien. Siemens 141,7. Thyssen 141,7. Mannesmann 141,7.

Transport-Aktien. Deutsche Reichsbahn 141,7. Reichs-Anstalt für Eisenbahnwesen 141,7.

Bergwerks-Aktien. Rheinisch-Westfälische Bergwerksunion 141,7. Ruhrbergwerke 141,7.

Belgischer Markt vom 11. Mai. Bank-Aktien. Deutsche Bank 141,7. Reichsbank 141,7.

Industrie-Aktien. Siemens 141,7. Thyssen 141,7. Mannesmann 141,7.

Transport-Aktien. Deutsche Reichsbahn 141,7. Reichs-Anstalt für Eisenbahnwesen 141,7.

Bergwerks-Aktien. Rheinisch-Westfälische Bergwerksunion 141,7. Ruhrbergwerke 141,7.

Vorbenrichte vom 11. Mai 1928

Der Beginn des heutigen Marktes fiel, angetrieben vom Sozialmarkt, freundlich aus. In der Zusammenfassung der Weltmärkte ist eine Abmilderung der Inflationsdrucke zu erwarten. Die europäischen Börsen sind im Allgemeinen stabil, die amerikanischen Börsen sind im Allgemeinen volatil.

Der heutige Börse beizugewinnende der amerikanischen Kontrakte mit einer kräftigen Aufwärtsbewegung. Es war erwartungsvoll, wie lebhaft das Geschäft im ersten Quartal am Dienstag war. Die europäischen Börsen sind im Allgemeinen stabil, die amerikanischen Börsen sind im Allgemeinen volatil.

Der heutige Börse beizugewinnende der amerikanischen Kontrakte mit einer kräftigen Aufwärtsbewegung. Es war erwartungsvoll, wie lebhaft das Geschäft im ersten Quartal am Dienstag war.

Devisenkurs: Reichsbank 7, Lombard 8, Diskont 6 1/2 v. H.

Land	10. Mai	11. Mai	12. Mai
Frankreich	100	100,30	100,50
England	100	100,15	100,30
Italien	100	100,40	100,60
Schweiz	100	100,20	100,40
Japan	100	100,50	100,70

Schwarzmarkt-Kurse

Ware	Kurs
Gold	100,00
Silber	200,00
Platin	300,00

Silberpreisliste Werte

Ware	Kurs
Silber	100,00
Gold	200,00

Bank-Aktien

Bank	Kurs
Deutsche Bank	141,7
Reichsbank	141,7
Dresdner Bank	141,7

Industrie-Aktien

Industrie	Kurs
Siemens	141,7
Thyssen	141,7
Mannesmann	141,7

Transport-Aktien

Transport	Kurs
Deutsche Reichsbahn	141,7
Reichs-Anstalt für Eisenbahnwesen	141,7

Bergwerks-Aktien

Bergwerk	Kurs
Rheinisch-Westfälische Bergwerksunion	141,7
Ruhrbergwerke	141,7

Mohren, Mannheim, N 4, 18, der Billigste, aber auch bei allerbesten Qualität!



Table listing bicycle parts and prices: Re-aratlegabeln nur 4.20, Original-Suprema-Freilaufnabe mit Räderbremse, 2 Jahre Garantie 10.50, Schlauchlose Pumpe 0.45, etc.

Suprema-Garantie-Bereifung, die Sparkasse jeden Radfahrers!



Table listing tires and prices: Douchois Original-Schlauchreifen 7.95, Favorit-Decke, weiß Schnittprofil 2.85, Continental la. nur 4.45, etc.

Mohren laufen, Fahrradzubehör kaufen, N 4, 18, nach Preis und Qualität.

Wirtschafts-Eröffnung, G 5, 19, "Olymp" Samstag, den 12. ds. Mts. Eröffnung mit Schlachtfest.

Rosengarten-Restaurant

Stadt Festhalle MANNHEIM

Wiedereröffnung Samstag, den 12. Mai, 6 Uhr

Eröffnungs-Souper: Tischvorbestellung erwünscht. Abendkonzert auch während der Rosengarten-Jubiläumswache.

Neuer Inhaber: K. Ehrath. Inhaber des Rosengarten-Restaurants von 1921-1926.

Nochpartie, moderne Speisezimmer

Gediegenste Ausfüh., pol. n. in Eiche. Billigste Preise. Beste Bedienung. Rob. Leiffer, Bismarckplatz 15.

Verkäufe Lebensmittelgeschäft

Bedarfs-GH mit 2 Zimmerwohnung (ohne Zuzahl) sehr billig abgegeben. Wiese 4 90.- monatl. H. Weber, Immobilien, Mannheim, S. 8, 1, Telefon 23 011.

Abbruch-Materialien

Biegel, Sand- und Bruchsteine, Schutt- und Sparrenholz, Holzstreu, Bretter, Balken, Türen, Fenster, Gas- u. Wasserrohre, Dach, Balkenbohle und dergl. abgegeben. 5719. Baustelle R 1. 12, Telefon 52 504.

Vergessen Sie ja nicht!

Morgen ist der letzte unserer billigen MAITAGE.

Schuhhaus Knaup & Schaaff MANNHEIM am Tattersoll und Schulstraße 26

Eröffnung Samstag, den 12. Mai, 10 1/2 Uhr Strumpfhaus Fried F 2, 7

Durch Zusammenschluß u. Großeinkauf finden Sie bei uns stets das Neueste zu denkbar billigsten Preisen.

Jeder Kunde erhält ein kleines Andenken.

Geschäftsleitung: Marie Hausen.

Bandeisen

gebraucht, aber gut erhalten, billig abgegeben. Näheres zu erfragen in der Werkstätte des Blattes. 2620

Parlograph

in tadellosem Zustande zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle. 26411

2 große elektr. Beleuchtungskörper

(Brennlichtgarn) sowie sonstige elektr. Beleuchtungskörper zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle dieses Blattes. 26211

Miet-Gesuche

Beboten: Zwei Wohnungen. 2 kleine Zimmer-Wohnung mit Maniarde u. 2 Zimmer-Wohnung u. Küche, sofortige Übergabe.

Gesucht: 4 Zimmer-Wohnung in nur gutem Hause und gesunder Lage oder 2 große Zimmer mit Maniarde. Angebote unter M O 67 an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch

2 u. 3 kleine 1-3 Zimmer-Wohnung, Küche mit Veranda und reichlichem Zubehör in Mannheim. Biete eine ebensolche Vier-Zimmerwohnung mit Zubehör im 1. Stock in Isenhardt, freier Lage in Karlsruhe. Angebote unter M O 56 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 26211

Beschlagnahmefreie

20 Zimmerwohnung in Bad in Isenhardt (mögl. Ebnhardt) sofort, zum 1. Juli 1928 u. ja sofort gef. Angebote unter U N 187 an die Geschäftsstelle. 2719

Küchen-Sonderangebot. Infolgesellen günstig. Einkaufs-offeriere erstklassige Küchen. Welt unter Tagespreis z. B.: 395.-, 355.-, 320.-, 295.-. Anton Orzel P 3, 12

Pflüsch- u. Linoleum-Teppiche in allen Größen und besten Qualitäten. Chaiselongues. mit und ohne Decken empfiehlt. Teppich- und Linoleum-Haus E 3, 9 BRUMLIK E 3, 9

Vermietungen

Vier schöne große Büroräume im Zentrum der Stadt (Nähe Börse) preiswert sofort zu vermieten. Angebote unter F V 170 an die Geschäftsstelle. 26211

Vermietungen

Industriehafen: Größeres Fabrikgrundstück mit Kellerräumen, Gleis- und Wasserschluß, schönen Büros und großem Gelände zu vermieten. Evtl. auch zu entsprechendem Preise zu verkaufen. Näh durch: Max Schuster, Immobilienbüro, Telefon Nr. 21213. 26211

Sofort vermietbar!

1. 3-Zimmer-Wohnung, Parkettboden, in Isenhardt, u. elektr. Licht mit Gasheizung. 2. 2-Zimmer-Wohnung, 700 qm Gesamtfläche, mit eingebaut. Sanitär u. Nebenräume, elektr. Heizung, Licht- und Kraft-Anlage. 3. 2000 qm Keller, freigelegt, mit überird. elektr. Anlagen. Näheres: Kistenstraße, 162, Telefon 12 921. 26211

Nächste Geld-Lotterien ohne Vershub!

Kleingeld-Ziehungen: 15.000 Mk., 6.000 Mk., 12.500 Mk., 5.000 Mk. Badische Wohlfahrts-Ziehung 5. Juni. Preis 1 Mk., 11 St. 10 Mk. Preis 50 Pfg., 11 St. 5 Mk., Porto u. Liste je 20 Pfg. Mannheim Postschek-Konto 17043 Karlsruhe 9 7, 11 und alle Lottergeschäfte. 26211

Vermietungen

2 eleg. möbl. Zim. Herren- u. Solistzimmer m. el. Licht, Tel. u. Wasserheizung am 1. Juli zu verm. Ang. u. M W 75 an 6646. 26211